

# **Handlungsorientierter Unterricht Phasierung**

**Beitrag von „blabla92“ vom 2. Mai 2011 19:33**

## Zitat von SteffdA

Wenn am Ende kein Handlungsprodukt stehen soll, macht Handlungsorientierung nicht viel Sinn.

Hier steckt dein Handlungsprodukt drin! Es wäre die umgeschriebene Szene (in Form eines Schriftstückes) und eben die Präsentation derselben.

Das könnte z.B. als Rollenspiel stattfinden.

Mein Verständnis von Handlungsorientierung ist aber durchaus, dass ein szenisches Spiel aus dem Drama das Handlungsprodukt der Stunde sein kann, genauso wie andere kreative Formen wie z.B. freeze frame, denn das Spiel beinhaltet das Ergebnis der Interpretationsarbeit. Das Produkt muss nicht immer schriftlich vorliegen.

Aus einem Drama im creative writing eine andere Textsorte zu machen - e.g. Brief oder Ähnliches, um eine Art "Leerstelle" zu füllen, eine andere Perspektive einzunehmen - wäre eine andere Art der Interpretation, mit Schwerpunkt auf dem Schreiben.

Aus einem Theaterstück ein Rollenspiel zu machen halte ich für wenig sinnvoll, denn das ist als Textsorte fast dasselbe wie das Ausgangsmaterial. Auch die Szene in eine andere Szene (wenn ich das richtig verstanden habe ???) umschreiben zu lassen, kann ich mir nur vorstellen, wenn es z.B. darum geht, es in ein modernes setting zu verlegen mit moderner Sprache. Das wäre aber nicht szenisches Spiel, sondern wieder ein schriftliches Produkt.

Ansonsten stimme ich Hawkeye völlig zu bei der Abgrenzung Rollenspiel / Szenisches Spiel.

Bei einer 9. Klasse müsste man evtl. auch (immer wieder) sozusagen das How to der Methode thematisieren, bevor sie loslegen und bewusstmachen, dass es sich eben um Interpretationsarbeit handelt, z.B. Bewertungskriterien erarbeiten lassen und gemeinsam eine Art Merkblatt erstellen oder so. Meiner Erfahrung nach machen sich das (auch Oberstufen-)Schüler oft nicht klar bei kreativen Methoden und es kommt Pille-Palle heraus ;-). Und, wie Hawkeye schrieb, eine Feedbackrunde, bei der anhand der zuvor erarbeiteten Aspekte reflektiert wird.

Und Geduld beim Üben der Methode braucht man auch...